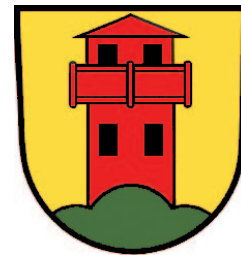


AMTSBLATT

der Gemeinden Limbach und Fahrenbach



mit den Ortsteilen Balsbach, Fahrenbach, Heidersbach, Krumbach, Laudenberg, Limbach, Robern, Scheringen, Trienz und Wagenschwend



Herausgeber: Gemeinde Limbach
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisterämter 74838 Limbach und 74864 Fahrenbach
Herstellung, Druck und Verlag: Henn + Bauer · Druckerei + Büro für grafische Gestaltung GmbH
Neugereut 2 · 74838 Limbach · Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
E-Mail: druckerei@henn-bauer.de · Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

42. Jahrgang

Freitag, 5. August 2016

Nummer 31

Verwaltungsgemeinschaft

Amtliche Bekanntmachungen

Neue Sonderlinie „Unwetterhilfe“ für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe und Gemeinden im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Angesichts der Schäden, die in den letzten Wochen in Baden-Württemberg durch Starkregen und Überschwemmungen verursacht wurden, hat Herr Minister Hauk verfügt, den betroffenen Gemeinden eine rasche und unbürokratische Unterstützung aus dem ELR anzubieten. Grundlage für eine Förderung ist die Verwaltungsvorschrift ELR vom 9. 7. 2014, ergänzt am 19. 5. 2016 (GABL vom 25.05.2016). Gewährt werden Zuwendungen zur Milderung von Schäden in Folge der Unwetterereignisse ab dem 28. Mai 2016 im Rahmen einer zweiten Programmatscheidung im Jahresprogramm 2016. Die Finanzierung erfolgt aus Rückflussmitteln.

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist das zentrale Förderprogramm der Landesregierung zur integrierten Strukturentwicklung von Städten und Gemeinden im Ländlichen Raum sowie von ländlich geprägten Orten im Verdichtungsraum und den Randzonen um den Verdichtungsraum. In den vier Förderschwerpunkten Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen können private, gewerbliche und kommunale Investitionen mit Zuschüssen gefördert werden. Das ELR ist ein kommunales Förderprogramm. Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei ihrer Gemeinde. Allgemeine Informationen zum ELR sind abrufbar unter www.mlr-bw.de/ELR.

Sollten Sie Fragen zur Sonderlinie „Unwetterhilfe“ haben oder weitere Informationen benötigen, so wenden Sie sich bitte **bis spätestens 15. August 2016** an die Sachbearbeiterin Birgit Guckenhan bei der Gemeinde Limbach (Tel. 06287/9200-14, E-mail: Birgit.Guckenhan@limbach.de) oder an den Sachbearbeiter Reinhold Weiß bei der Gemeinde Fahrenbach (Tel. 06267/9205-15, E-mail: weiss@fahrenbach.de).

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Bekanntmachung Ausschreibung Jahresprogramm 2017

Voraussetzung für eine Förderung ist der Aufnahmeantrag einer Gemeinde oder mehrerer Gemeinden in interkommunaler Zusammenarbeit. Aufnahmeanträge können sich auf Teilorte, Gemeinden oder interkommunale Zusammenschlüsse beziehen. Im Aufnahmeantrag sind die strukturelle Ausgangslage, die Entwicklungsziele, der Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie das Umsetzungs- und Finanzierungskonzept darzustellen.

Grundsätzliches

Strukturförderung heißt Lebensqualität erhalten und verbessern. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, die zeitgemäßes Leben und Wohnen ermöglichen, die eine wohnortnahe Versorgung sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Dabei ist die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die interkommunale Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung.

Förderschwerpunkte 2017

Vielfach ist in Ortskernen ein immer größer werdender Bestand von älteren, nicht mehr genutzten Gebäuden zu verzeichnen. Bauwürdige Schuppen und leerstehende Häuser beeinträchtigen das Ortsbild. Sie tragen mittelfristig zu einer Verödung der Ortskerne bei. Um diese Entwicklung aufzuhalten, müssen leer stehende oder ungenutzte Gebäude aktiviert und zu zeitgemäßen Wohn-, Büro- oder Gewerbeflächen umgenutzt werden. In vielen Dörfern bieten diese Gebäude genügend Potenzial für eine künftige Ortsentwicklung im Innenbereich. Die Konzentration richtet sich verstärkt auf die Förderung wohnraumbezogener Projekte. Kommunen, die ihre Anstrengungen gezielt auf Innenentwicklung ausrichten, werden besonders unterstützt. Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Zur Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung.

Zuwendungsempfänger

Projekträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen und Gemeindeverbänden auch z. B. Vereine, Privatpersonen und Unternehmen sein.

Zuwendungsfähige Maßnahmen

Im Sinne eines schonenden Umgangs mit den natürlichen Lebensgrundlagen führen Energieeinsparung, verbesserte Energieeffizienz, Verwendung erneuerbarer Energien oder die Anwendung ressourcenschonender Bauweisen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang und sind für kommunale Projekte Fördervoraussetzung. Die Förderung von Investitionen wird auf folgende Schwerpunkte konzentriert:

Förderschwerpunkt „Wohnen“

Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken (Förderung eines Neubaus in Baulücke nur nach Abbruch vorhandener Bausubstanz), Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken.

Grunderwerbskosten bzw. der Bodenwert beim Erwerb von Gebäuden wird bei Privaten nicht mehr gefördert. Eine Förderung der Grunderwerbskosten erfolgt künftig nur noch für Gemeinden und Gemeindeverbände.

Fördersatz: 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (Nettokosten) max. aber 20.000 € je Wohnung, im Falle der Umnutzung bis zu 50.000 €.

Änderung Verwaltungsvorschrift bezüglich Vermietungen

Ergänzend zur Förderung von eigengenutztem Wohnraum erhält die Förderung von Mietwohnungen aufgrund des vorliegenden Bedarfs neue Bedeutung. Es werden auch Projekte gefördert, die ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten. Künftig gilt folgendes:

- Wohnungen zur Eigennutzung und höchstens eine zusätzliche WE zur Vermietung für Verwandte 1. und 2. Grades: Fördersatz 30 %, pro WE 20.000 € bzw. 50.000 € bei Umnutzung, Höchstförderung pro Gebäude 100.000 €

- Alle anderen Konstellationen werden als gewerbliches Projekt eingestuft und wie folgt gefördert:

Umnutzung: 10 % bei mittleren Unternehmen, 15 % bei kleinen Unternehmen, Höchstförderung 200.000 €

Umfassende Modernisierung: 10 %, Höchstförderung 200.000 €

Erhöhter Fördersatz bei innovativen Wohnprojekten

Wohnraumbezogene Projekte mit innovativen Holzbaulösungen in der Tragwerkskonstruktion (z. B. Verwendung von Buchbinderleim) können eine erhöhte Förderung erhalten. Es handelt sich hier um ein Modellvorhaben, ein Standardholztragwerk ist damit nicht gemeint. Der erhöhte Fördersatz beträgt bis zu 35 %, max. 55.000 Euro bei Umnutzung und 25.000 € bei Modernisierung. Für Vermietungsprojekte gewerblicher Art gilt der erhöhte Fördersatz nicht.

Förderschwerpunkt „Grundversorgung“

Ein wesentlicher Standortfaktor für den ländlichen Raum ist die Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung mit Waren und privaten Dienstleistungen. Es sind auch Genossenschaften förderfähig. Für eine Bewilligung müssen diese bereits im Genossenschaftsregister eingetragen sein.

Wichtig ist der Erhalt von Dorfgasthäusern, die für die Attraktivität des ländlichen Raums Bedeutung haben. Weitergehender Anstrengungen bedarf es auch hinsichtlich der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung werden daher prioritär berücksichtigt.

Fördersatz mit bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. aber 200.000 €.

Förderschwerpunkt „Arbeiten“

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (unter 100 Mitarbeiter) zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelagen im Ortskern, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitenden Maßnahmen wie Baufreimachung von Grundstücken sowie die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten.

Fördersatz bis zu 15 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für strukturell besonders bedeutsame Vorhaben wie z. B. Entflechtung unverträglicher Gemengelagen oder Reaktivierung von Gewerbe- oder Militärbrachen, bis zu 10 % der zuwendungsfähigen Ausgaben im Übrigen, max. 200.000 €.

Förderschwerpunkt „Gemeinschaftseinrichtungen“

Schaffung und Anpassung von Gemeinbedarfseinrichtungen und Freibädern. Zuwendungsfähig sind auch Maßnahmen zur Vorbereitung und Begleitung investiver Projekte durch die Gemeinde. Zur Förderung einer aktiven Bürgergesellschaft werden dabei auch Prozesse der Bürgerbeteiligung durch Moderation im Planungs- und Umsetzungsprozess gefördert.

Die Förderung von Projekten in nicht-kommunaler Trägerschaft erfolgt unter der Voraussetzung, dass die gemeinwohlorientierte öffentliche Nutzung gesichert und in der Finanzierung ein angemessener kommunaler Beitrag enthalten ist.

Fördersatz bis zu 40 % (Regelfördersatz) oder bei EU-kofinanzierten Vorhaben bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, wobei die Förderung auf höchstens 750.000 € pro Projekt begrenzt ist. Der Regelfördersatz kann bei Schwerpunktgemeinden auf 50 % erhöht werden.

Förderdaten (Zuwendungsempfänger, Projektbezeichnung, Höhe der Zuwendung, ggf. EU-Anteil) sind öffentlich. Zuwendungen unter 5.000 € werden nicht bewilligt. Für Grundstückserwerb, Bauten und bauliche Anlagen beträgt die Zweckbindungsfrist 15 Jahre ab Fertigstellung, im Übrigen 5 Jahre.

Sollten Sie sich für einen dieser Bereiche interessieren oder haben Sie Fragen bzw. brauchen Sie weitere Informationen, so wenden Sie sich bitte bis spätestens 30. 9. 2016 an die Sachbearbeiterin Birgit Guckenhan bei der Gemeinde Limbach (Tel. 06287/9200-14, E-Mail: Birgit.Guckenhan@Limbach.de) oder an den Sachbearbeiter Christian Hafner bei der Gemeinde Fahrenbach (Tel. 06267/9205-17, E-Mail: Hafner@Fahrenbach.de).

Schulnachrichten

Zum Schuljahresabschluss möchten wir auch auf unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8 aufmerksam machen, die im letzten Jahr besonders gute schulische Leistungen erbracht haben. Die Klassen 5 erhalten Leistungsentwicklungsberichte für die keine Lobe und Preise vergeben werden.

Preise: Schulz, Lea, 8a (1,1), Lutz, Laura 8a (1,2)

Lobe: Kucha Nils, 6 (1,8), Nuß, Niklas, 7 (1,6), Shenaraj, Blerentina 7 (1,7), Kiepsel, Laura, 7 (1,8), Berger, Denise, 8a (1,6), Boucher, Aline, 8a (1,8), Hoppe, Vivien, 8a (1,8), Kehl, Sören, 8a (2,0), Weiß, Hanna, 8a (2,0), Hering, Cedric, 8b (1,6), Bogado-Ramirez, Thalia-Janina, 8b (1,7)

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Jugendbegleitern und Jugendbegleiterinnen und den Mitarbeiterinnen in der Mensa, die ehrenamtlich, zum Teil bereits seit einigen Jahren, die Schule im Ganztagesbetrieb unterstützen.

Mensa:

Rosi Noe, Katja Bianco, Susanne Scheuermann, Melanie Connell, Simone Schmitt-Ehrfeld, Irmgard Schnätz, Martina Fertig, Beatrix Schell.

Jugendbegleiter/innen:

Marita Krämer (Freizeithelden), Thomas Hagedorn (Reit AG), Cornelia Kirschenlohr (AG Vielfalt), Melanie Kraus-Schmitt (Mittagspause, Betreuung der Kinder, die nicht in den Religionsunterricht gehen), Bernhard Scheck (Mittagspause, Sport AG), Regina Schork (Mittagspause)

Für das kommende Schuljahr suchen wir weitere Mitarbeiter/innen, die mit uns gemeinsam den Ganztag und damit das Schulleben für unsere Kinder und Jugendlichen vielfältig und interessant gestalten. Insbesondere für unsere beliebte „Freizeithelden AG“ suchen wir weitere Betreuer/innen. Bislang besuchten die Kinder ausschließlich das Seniorenzentrum Katharina von Hohenstadt in Limbach. Aufgrund der riesigen Nachfrage bei den Schülerinnen und Schülern, möchten wir unsere Freizeithelden gerne auch in die Einrichtungen in Fahrenbach und Waldkatzenbach entsenden. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit am Jugendbegleiterprogramm oder am Mensabetrieb haben, melden Sie sich einfach in der Schule unter 06287/1051. Im kommenden Schuljahr werden wir mit 52 Schülerinnen und Schülern in Klasse 5 starten. Damit halten wir die Zahl der Neueinschulungen für die Gemeinschaftsschule, was uns sehr freut! Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Sommerferien!

Schulleitung der Schule am Schlossplatz



Bilder, die während einer AG entstanden sind.

Ein gemeinsames Projekt für Alt und Jung – Schüler werden zu Freizeithelden

Mit dem Projekt „Freizeithelden“ gelingt es der Schule am Schlossplatz in Limbach gemeinsam mit dem ebenfalls ortsansässigen Bildungspartner, dem Seniorenzentrum Katharina von Hohenstadt, bereits im 3. Jahr, Jugendliche und Senioren zusammen zu bringen. Ideengeberin sowie Projektleitung ist die Limbacher Schulsozialarbeiterin Frau Nikola Schäfer, die, von der sich ehrenamtlich als Jugendbegleiterin in der Schule engagierenden Frau Marita Krämer aus Wagenschwend, tatkräftig unterstützt wird. Jeden Mittwoch

macht sich eine Gruppe von 6 Jungen und Mädchen der Klassen 5-7 auf den Weg, um Zeit mit den alten Menschen zu verbringen.

Diese Zeit beinhaltet Spaziergänge, die Pflege der Tiere, es werden Brettspiele gespielt, mit der Wii-Konsole gekegelt, es gibt Besuche auf den Zimmern, in der Weihnachtszeit werden Nikolaustütchen für die Bewohner gepackt, gemeinsam gebacken und noch vieles mehr. Auch die eine oder Freundschaft wurde zwischen den Senioren und Seniorinnen und den Jugendlichen bereits geschlossen. Gelernt werden sollen dabei soziale Kompetenzen, Einblicke in und Teilhabe am Leben von Älteren und die Erkenntnis, dass man als junger Mensch von dem Wissen und den Erfahrungen der Älteren profitieren kann. Für die erforderlichen Materialien und Spiele sorgt das Seniorenzentrum Katharina von Hohenstadt. Die Schüler machen den Alltag für die Senioren interessant und abwechslungsreich. Die Kinder geben dabei Hilfen im Alltag, lassen sich auf die Bewohner mit Ihren Wünschen ein. Hierbei werden Erinnerungen an die eigenen Kinder und Enkel geweckt und gegenseitiger Austausch findet bei jeder Begegnung statt. Frau Martina Meixner, Rektorin der Schule am Schlossplatz und Herrn Michael Winnewisser Hausleiter des Seniorenzentrums sind sich einig, dass das Positive an der Begegnung für alle Beteiligten spürbar ist. Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass das Projekt sogar Auslöser für eine spätere Berufsentscheidung sein kann. Die Jugendlichen bekommen neben der Möglichkeit Praktika zu absolvieren, einen regelmäßigen Einblick in das Geschehen und entscheiden sich vielleicht für eine Lehrstelle im sozialen Bereich.



Kirchliche Nachrichten

Mit Christus Brücken bauen – Christen der Seelsorgeeinheit Elztal-Limbach-Fahrenbach feiern gemeinsam

„Mit Christus Brücken bauen, uns ihm ganz anvertrauen“, intonierte die fast hundert Sängerinnen und Sänger starke Chorgemeinschaft aus allen Kirchenchören der Seelsorgeeinheit das Motto des feierlichen Gottesdienstes in der gut gefüllten Dallauer Elzberghalle. Alle Getauften wissen sich von Christus selbst zur Einheit gerufen. Etwas davon wird alljährlich in der gemeinsamen Feier der 13 Gemeinden sichtbar. Über die Jahre ist vieles an Gemeinsamkeiten gewachsen, für das die Verantwortlichen um Pfarrer Ulrich Stoffers und Klaus Kohl, dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, sehr dankbar sind. Neben der inneren Einheit geht es dabei aber auch um das Engagement für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft. So berichteten Vertreter der im vergangenen Jahr neu gebildeten elf Gemeindeteams in kurzen Statements über ihre Erfahrungen und ihre Schwerpunkte. Sie bringen sich in der Flüchtlingsbetreuung ebenso ein wie sie sich um die Vernetzung der Ehrenamtlichen vor Ort kümmern, um Kirche im Dorf lebendig zu erhalten und die richtigen Schwerpunkte zu setzen. Unterstützt und begleitet werden sie dabei von Seiten der Hauptamtlichen des Seelsorgeteams. Symbolisch bauten Mitglieder der Gemeindeteams eine Brücke, verbunden mit der Bitte um Einheit der ganzen Menschheitsfamilie, die mehr denn je zerrissen scheint in den unzähligen Konflikten unserer Zeit. Das gemeinsame Gebet spanne eine unsichtbare Brücke zwischen Gott und Menschen, Himmel und Erde, so Pfarrer Stoffers in seiner Predigt. Er dankte den weit über hundert Ehrenamtlichen, die sich auf das Experiment Gemeindeteam eingelassen und damit Neuland betreten haben. Die ersten Früchte dieser neuen Form des Gemeindelebens ließen sich bereits deutlich erkennen. Neben dem Chor gestaltete eine Band die Messfeier mit, über dreißig Ministranten aus unterschiedlichen Pfarreien waren dabei. Im Anschluss an die Liturgie bestand beim gemeinsamen Mittagessen reichlich Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte.



Sonstiges

Musikschule Mosbach: Alexander-Technik für Streicher, Gitarristen, Pianisten, Schlagzeuger

Musiker und Studenten berichten, dass ihnen die Begegnung mit der F.M. Alexander-Technik zu wachsender Ausgeglichenheit, bewusster Wahrnehmung, größerer Geschicklichkeit und feinerer Koordination verholfen hat. Die Effizienz des Übens und Auftretens werden gefördert. Auch viele der unter Musikern bekannten Krankheits-symptome (Rückenschmerzen, Sehenscheidenentzündungen etc.) sowie nervöse Zustände können damit angegangen werden. Im Zentrum der F.M. Alexander-Technik steht die Art und Weise, wie wir mit uns selbst beim Erledigen anspruchsvoller Tätigkeiten umgehen, wie z.B. Singen oder Spielen eines Instrumentes. Nach kurzen grundsätzlichen Erläuterungen zur Methode der AT gibt es in diesem Kurs Übungen in der Gruppe und in Einzelarbeit, mit und ohne Instrument. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Blasinstrumente und Sologesang/Chor sind herzlich willkommen. Dozent Alexander-Hermann ist u.a. Leiter des Studios für Alexander-Technik an der MHS München. Termin: 8. und 9. Oktober 2016. Kosten: 75 EUR. Infos & Anmeldung bis 8. September 2016 im Sekretariat der Musikschule.

Gemeinde Limbach

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Limbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Limbach hat in der öffentlichen Sitzung am 27. Juli 2016 das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 gem. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

I.

1. Verwaltungshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben je	11.271.643,14 €
darunter Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.121.700,11 €

2. Vermögenshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben je	3.692.706,42 €
darunter Zuführung zur allgemeinen Rücklage	6.269,11 €

3. Vermögensrechnung:

Zunahme des Anlagevermögens um	2.136.119,23 €
auf	40.886.499,21 €
Zunahme des Deckungskapitals um	2.407.773,66 €
auf	35.758.831,98 €
Abnahme der Schulden um	271.654,43 €
auf	5.127.667,23 €

II.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2015 der Gemeinde Limbach liegt in der Zeit vom 8. August bis einschließlich 16. August 2016 während der Dienststunden im Rathaus Limbach, Zimmer 21, öffentlich aus.

Limbach, den 28. 7. 2016
Bruno Stipp, Bürgermeister

Grundsteuerrate und Gewerbesteuvorauszahlungen für das 3. Quartal 2016

Am 15. 8. 2016 sind folgende Steuern zur Zahlung fällig:

1. Gewerbesteuer

Vorauszahlungsrate in der Höhe, wie sie im letzten Gewerbesteuerbescheid festgesetzt worden ist.

2. Grundsteuer

Vierteljahresrate in der Höhe, wie sie im letzten Grundsteuerbescheid oder im letzten Grundsteuer-Änderungsbescheid zu entnehmen ist.

Wir bitten Sie, die Steuern termingerecht zu überweisen oder am bequemen Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen. Lastschriftmandate erhalten Sie im Rathaus, Zimmer 22 oder im Internet unter www.limbach.de.

Die Abbucher werden gebeten, für die Deckung ihrer Konten Sorge zu tragen.
Ihr Bürgermeisteramt

Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Zum 1. September 2017 stellt die Gemeinde Limbach, wie in den Vorjahren wieder **2 Ausbildungsplätze** für das Einführungspraktikum im Rahmen der Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst als Bachelor of Arts – Public Management zur Verfügung. Voraussetzung für die Zuteilung eines Ausbildungsplatzes ist neben dem Abitur oder der Fachhochschulreife die vorherige Zulassung zum Einführungspraktikum durch die Hochschule Kehl.

Bewerber, die ihren Wohnsitz im Regierungspräsidium Karlsruhe haben, bewerben sich online bei der Hochschule Kehl, www.hs-kehl.de um die Zulassung. (Bewerbungsschluss: 1. 10. 2016).

Bewerbungen bei der Gemeinde Limbach sind bis spätestens 23. 9. 2016 einzureichen.

Wenn Sie mehr über diesen Beruf erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an das Personalamt der Gemeinde Limbach, Herr Schork, Tel. 06287/920024.

Standesamtliche Nachrichten**Eheschließung**

30. 7. 2016 Markus Walter und Almuth Galm, Limbach
Herzlichen Glückwunsch!

Bürgerinformationen**Aus der Arbeit des Limbacher Gemeinderates****Gute Rechnungsergebnis 2015 festgestellt; Auftragsvergaben für Straßensanierung und Ertüchtigung der Kläranlagen;**

Kurz vor der Sommerpause ging der Blick nochmals zurück in das Jahr 2015. Die Vorstellung und die Feststellung des Rechnungsergebnisses für das Jahr 2015 waren im Gemeinderat angesagt. Bürgermeister Bruno Stipp zeigte sich zufrieden mit der Einnahmeseite, die seit Jahren für gute Überschüsse aus dem Verwaltungshaushalt sorgt, und dies trotz steigender Ausgaben, insbesondere im sozialen Bereich und für Bildung und Betreuung. Neben den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind es auch die eigenen Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Abgaben und die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung, die für die guten Ergebnisse sorgen. Auch in der Förderquote bei Investitionen macht sich dies positiv bemerkbar. Dem Kämmerer Klaus Rhein blieb es vorbehalten die Eckpunkte der Jahresrechnung vorzustellen. Auf Rekordniveau befindet sich die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt, die als Eigenmittel für die Tilgungen und die Investitionen zur Verfügung steht. Aufgrund der positiven Entwicklung bei der Gewerbesteuer,

der Einkommensteuer, den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich, bei den Gebühren und den Verkaufserlösen betrug der Überschuss 2,12 Mio €. Dies ist gegenüber dem Jahr 2014 nochmals eine Steigerung um 547.000 €. Mit 1,79 Mio € hat auch das Aufkommen aus der Gewerbesteuer Rekordniveau erreicht.

Um 71.000 € verbesserte sich das Ergebnis des Jahres 2015 durch die Senkung der Kreisumlage. Die Personalkosten lagen bei 1,368 Mio €, d.s. 52.000 € weniger als im Haushalt bereitgestellt und 49.000 € weniger als 2014. Neben großen Anstrengungen in der Erhaltung des Gemeindevermögens konnten auch 2015 einige große und viele kleinere Investitionen getätigt werden. Rund 3,4 Mio wurden investiert. Der Ausbau des Neutrotwegs in Scheringen, des Neugereut in Limbach, der Bundesstraße in Heidersbach, die Beschaffung zweier Feuerwehrfahrzeuge, der Bau eines Löschwasserbehälters in Limbach, die Baugebieterschließungen in Heidersbach und Limbach, der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Heidersbach nach Schefflenz und der Ausbau der Wanderbahn zwischen Krumbach und Trienz sind nur ein Auswahl der größten Projekte, die ohne die geplante Kreditaufnahme umgesetzt werden konnten. Die Pro-Kopf-Verschuldung verringerte sich weiter auf 1.148 €/Einwohner.

Die allgemeine Zufriedenheit über das Ergebnis zeigte sich auch im einstimmigen Feststellungsbeschluss des Gemeinderates. Der Dank ging an den Kämmerer und sein Team für die Aufbereitung und Präsentation des Ergebnisses. Eine Spende zugunsten der Grundschule wurde dankbar angenommen.

Mit der Sanierung einer Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße von Laudenberg nach Scheringen wird die Firma Leonhard Weiss aus Bad Mergentheim beauftragt. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung hatte sie mit einer Angebotssumme von 601.816,64 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Hier wartet man auf den Förderbescheid des Gemeindeausgleichstocks.

Die Tiefbauarbeiten zum Umbau des Einlaufbauwerks vor der Kläranlage in Limbach mit hydraulischer Anpassung geht zum angebotenen Preis von rund 301.000 € an die Firma Mackmull aus Muckental. Die Abwasserförderung liegt hier bei 80% der zuwendungsfähigen Kosten.

Beim Einbau eines Geschiebeschachtes vor der Kläranlage in Heidersbach machte die Firma Meny Bau aus Mosbach das Rennen. Der Angebotspreis liegt bei 117.489 € und wird ebenfalls mit 80 % gefördert. Die Auftragsvergaben und die Baugesuche wurden von Bauamtsleiter Uwe Grasmann vorgestellt.

Die Projektliste, die nach Prioritäten gestaffelt, für 2017 zur Förderung angemeldet werden, wurde vom Gemeinderat akzeptiert.

Das Mensaessen wird zum neuen Schuljahr 2016/2017 die Firma Zimmermann aus Waldbrunn liefern. Es wird weiter frisch gekocht und es kann zwischen zwei Gerichten gewählt werden, davon ein vegetarisches. Außerdem bleibt der sehr beliebte Salatteller im Angebot. Alle Gerichte kosten 4 €.

Der Bürgermeister informierte über die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Fahrenbach-Limbach. Seit 7. 7. 2016 ist Markus Koller aus Heidersbach als Abwasserfachkraft beim Verband angestellt. Er macht gerade die Ausbildung zum Meister. Die Anlagen des Verbandes sind damit in guten Händen.

Die Wasserschauen des Gesundheitsamtes bei den gemeindlichen Anlagen und den Verbandsanlagen der Zweckverbände Elzbachgruppe und Oberes Trienztal brachten keine besonderen Beanstandungen. In Trienz steht der Neubau eines Hochbehälters und eines Druckunterbrechers bevor.

Mit dem Dank an die Amtsleiter, weiteren Informationen über den Stand der Baumaßnahmen im Mühlweg in Heidersbach und im Lärchenweg in Limbach verabschiedete der Bürgermeister die Räte in die Sommerpause.

Aus der Arbeit des Scheringer Ortschaftsrates

Zur Ortschaftsratsitzung vor der Sommerpause konnte Ortsvorsteher Thomas Heß neben den Räten, Bürgermeister Bruno Stipp und Kämmerer Klaus Rhein auch eine stattliche Anzahl von Zuhörern begrüßen.

Er informiert zunächst über das Bauvorhaben eines Einbacher Landwirts, der auf Gemarkung Scheringen, die bis knapp vor Einbach reicht, einen großen Milchviehstall, einen Kälberstall mit Futterhalle und eine 75 KW Biogasanlage errichten will. Das Vorhaben ist privilegiert und in Teilen schon genehmigt. Der Limbacher Gemeinderat hat sein Einvernehmen hierzu erteilt, auch in der Hoffnung, dass sich die innerörtliche Situation in Einbach etwas entspannt. Der Scheringer Ortschaftsrat sieht das ebenso und hofft, dass sich die Beinträchtigungen in Grenzen halten.

Ortsvorsteher Thomas Heß rief das Unwetterereignis vom 28. Mai 2016 nochmals in Erinnerung. In etwa 1 ½ Stunden fielen in Scheringen etwa 90l/qm. Mit dem Sonntag danach waren es etwa 130 l/qm. Es kam lokal zu Wassereinbrüchen in Kellergeschossen und Garagen. Zwischenzeitlich wurden auch seitens der Gemeinde in Abstimmung mit den Betroffenen bereits Maßnahmen durchgeführt, die die Situation an einige Stellen entschärfen sollen. Starkregenereignisse, wie dieser „Jahrhundertregen“ ist aber trotz öffentlichem und eigenem Schutz wohl nie bis ins Letzte beherrschbar, so der Bürgermeister. Der Ortsvorsteher dankte der Abteilung Wehr Scheringen, die in dieser Nacht den Geschädigten beistand und damit erneut bewiesen hat, wie wichtig, diese ehrenamtliche Hilfe ist. Er lud alle zum Fest anlässlich des 70jährigen Bestehens der Wehr ein. Der Rückblick auf die Einweihung des Neutrotwegs im Rahmen eines kleinen Festes fiel sehr positiv aus. Auch ein bescheidener Erlös blieb übrig, der für Zwecke der Ortschaft verwendet wird. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Unterdorf ist soweit abgeschlossen. Anstelle der Überspannungsleuchten erhellen nun die Kandelaberleuchten mit LED-Leuchtmitteln das Unterdorf. Der Baumansackerweg, ein Waldweg, der vom Weg zur Limbacher Mühle abzweigt, ist eingeschottert. Somit geht ein lange gehegter Wunsch

der dortigen Waldbesitzer in Erfüllung. Andere Feldwege, die auch durch den Starkregen beschädigt wurden, werden in Kürze saniert. Ortsvorsteher Thomas Heß lobte die ehrenamtliche Initiative von Thorsten und Willi Fritz, die die Feuerstelle am Gerätehaus eingefasst und gepflastert haben. Ebenso wurde Leonhard Schork geehrt der immer wieder ehrenamtlich Säuberungsarbeiten im und um das Ort ausführt.

Anregungen von den Ortschaftsräten betrafen den Friedhof und die Leichenhalle. Dort steht die Erneuerung des Daches aus, dem dann im nächsten Jahr ein Anstrich folgen soll. Aus den Reihen der Zuhörer wird u.a. angeregt die Elztalstraße in Richtung Kläranlage zu sanieren, da die Oberfläche durch die Verkabelungsarbeiten weiter gelitten hat.

Schulnachrichten

Time to say Goodbye

Motto der Abschlussfeier der 4. Klasse der Grundschule Limbach

Mit einem bunten Programm verabschiedeten sich die 26 Viertklässler der Grundschule Limbach unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Susanne Knapp. Nach dem Eröffnungslied begrüßten die beiden Klassensprecher ihre Mitschüler, das Lehrerkollegium und

Bürgermeisteramt Limbach

Telefon (0 62 87) 92 00-0
Telefax (0 62 87) 92 00-28

E-Mail: Gemeinde@limbach.de
Internet: www.limbach.de

Sprechzeiten:

Rathaus Limbach Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Mittwoch von 14.00–18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltungen:

Krumbach Mittwoch von 17.00–17.30 Uhr
Wagenschwend An jedem ersten
Mittwoch im Monat von 17.30–18.30 Uhr

In den übrigen Ortsteilen finden Sprechzeiten nach Vereinbarung mit den Ortsvorstehern statt.

Rathaus Limbach 92 00-0
Bürgermeister Stipp Bruno.Stipp@Limbach.de
– Wohnung 12 69 92 00-0

Sekretariat: Frau Mechler Veronique.Mechler@limbach.de
92 00-13

Ortsvorsteher

Balsbach 17 48
Heidersbach 6 01
Krumbach 7 89
Limbach 7 94
Laudenberg 8 35
Scheringen 12 36
Wagenschwend (0 62 74) 8 78

Gemeindl. Einrichtungen

Erddeponie (01 72) 6 10 90 20
Kläranlage Limbach 16 16
Kläranlage Heidersbach 41 12
Kläranlage Scheringen 9 50 40
Sport- u. Festhalle Limbach 92 96 29
Feuerwehr 1 12
stv. Gesamtkommandant Josef Bangert 01 60/94 94 39 54



Sozialamt: Frau Brimmer 92 00-20
Annette.Brimmer@Limbach.de

Einwohnermelde-/Passamt/
Lohnsteuerkarten Herr Kochendörfer 92 00-18
Rainer.Kochendoerfer@Limbach.de

Bauverwaltung: Frau Stephan 92 00-15
Anne.Stephan@Limbach.de

Grundbucheinsichtsstelle Frau Guckenhan 92 00-14
Birgit.Guckenhan@Limbach.de

Frau Stephan 92 00-15
Anne.Stephan@Limbach.de

Technisches Bauamt Herr Grasmann, Amtsleiter 92 00-12
Uwe.Grasmann@Limbach.de

Bauhof 92 00-21

Schulen

Grundschule Limbach 296
Fax 9 50 22
Hausmeister Herkert 293

E-Mail: Grundschule.Limbach@t-online.de
Schule am Schlossplatz 1051
Frau Meixner (Rektorat) 1051

Frau Stolz (Sekretariat) 1051
Fax 92 96-28
E-Mail: Schule-Limbach@web.de

Internet: schule-am-schlossplatz.de
Frau Schäfer (Sozialarbeiterin) 933 93 62
Mobil 0152 / 08 59 26 42

Fax 933 93 64
E-Mail: schulsoz-limbach@caritas-nok.de
Herr Herkert (Hausmeister) 933 93 55

E-Mail: markusherkert77@web.de
Sporthalle 92 96 29

Sonstige

Polizeiposten Wagenschwend (0 62 74) 9 28 05-0
Förster Kunzmann (0 62 87) 9 55 20

EnBW Regional AG Stromversorgung: Störungsdienst (0 79 41) 9 32-0
Service-Telefon (0 18 02) 22 36 22

Musikschule Mosbach (0 62 61) 9 18 96-0
Kath. Sozialstation Mosbach (0 62 61) 92 01-36

Ev. Sozialstation Mosbach (0 62 61) 93 33-0

Ämter

Rechnungsamt Herr Rhein, Amtsleiter 92 00-22
Klaus.Rhein@Limbach.de

Gemeindekasse Herr Amann 92 00-23
Christian.Amann@Limbach.de

Frau Kais 92 00-26
Karin.Kais@Limbach.de

Steuer- und Personalamt Herr Schork 92 00-24
Werner.Schork@Limbach.de

Hauptamt Frau Guckenhan, Amtsleiterin 92 00-14
Birgit.Guckenhan@Limbach.de

Standesamt Herr Link 92 00-19
Ronny.Link@Limbach.de

die Eltern. Anschließend führten die Schüler selbst durch das Programm, das zunächst mit dem Instrumentalstück „The Syncopated Clock“ von Leroy Anderson weiterging und deutlich machte, dass die Schüler gerne die Uhr zum Stillstand bringen wollen. Im Anschluss führte die Theater- AG den kleinen Sketch „Das verrückte Radio“ auf, das schon bei den vorbereitenden Proben zu so manchen Lachanfällen geführt hatte. Schließlich sang der Schulchor (Leitung Nadine Link) das von Namika bekannte Lied „Lieblingsmensch“.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters Bruno Stipp leitete der Chor mit dem Lied „Freunde wie wir“ nach Y.M.C.A. zur Pause über, in der der Elternbeirat die Bewirtung übernommen hatte. Nach der Pause lud die Rhythmik- AG (Leitung Simone Schäfer) mit einem Stück von Roland Leibold zum „Sunny Day“ ein und anschließend zusammen mit der Bläserklasse zu den wohlverdienten „Holiday“s, ebenfalls von Roland Leibold.

Nun führte die gesamte 4. Klasse den Rap „Jungs gegen Mädchen, nein, Mädchen gegen Jungs“ in gekonntem Groove auf und begeisterte die Zuschauer durch ihre Posen.

Im Anschluss zeigte der Sketch „Die Ungeduldigen“ wie sehr man auf den eigentlichen Höhepunkt der Feier hinfieberte- dem Abschlusszeugnis. Dieser Höhepunkt wurde mit dem „Türkischen Marsch“ von W.A. Mozart von der Abschlussklasse instrumental vorbereitet. Und endlich war es so weit: Herr Rektor Klenk überreichte den Schülern ihre Zeugnisse und die Urkunden über die Teilnahme an den verschiedenen AGs, wie den Chor, die Theater-, Flöten-, und Rhythmik- AG und die Bläserklasse, sowie die Urkunde für das Helfen in der Schulbücherei.

Nach den Abschlussworten von Herrn Klenk überreichte die Klassenlehrerin Frau Knapp den Schülern klasseninterne Urkunden (Klassensprecher, Lesekönigin, Fleißige Mithilfe). Nach einigen Worten des Abschieds an ihre Klasse bekamen die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenzeitung, in der die Höhepunkte ihrer gemeinsamen Grundschulzeit in Schrift und Bild festgehalten sind. Danach bedankten sich die Elternvertreter Frau Motzer und Frau Swoboda bei den beiden Klassenlehrerinnen der Grundschulzeit ihrer Kinder, Frau Throm und Frau Knapp, mit einem Rezeptbuch, das in liebevoller Arbeit von den Kindern selbst gestaltet wurde.

Der Abschluss dieser Feierlichkeit beendete die 4. Klasse mit dem Abschlusslied „Die vier Jahre geh'n zu Ende“.



Schulanfang an der Grundschule Limbach

Am **Montag, 12. September 2016**, beginnt die Schule für die Klassen 2–4 um 8.30 Uhr und endet um 12.00 Uhr.

Schulanfangsgottesdienst

Am **Dienstag, den 13. September**, findet um 11.15 Uhr ein ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in der Kirche in Laudenberg statt.

Einschulung der Schulanfänger

Die Einschulung der Erstklässler findet am **Samstag, 17. September 2016**, statt. Um 9.00 Uhr ist ein ökumenischer Gottesdienst in der Laudenberger Kirche. Nach dem Gottesdienst findet eine kleine Einschulungsfeier in der Turnhalle der Grundschule unter Mitwirkung des Schulchores, Rhythmik-Klasse der Musikschule und Theaterstück der 3. Klasse statt. Anschließend gehen die Erstklässler in ihre Klassen. Der Elternbeirat versorgt die Gäste mit Kaffee/Getränke und einem kleinen Snack.

Schulleitung, Kollegium und Elternbeirat der Grundschule Limbach wünschen allen erholsame Ferien.

Sonstiges

Balsbach - Ausstellung zur Grundsteinlegung

Am 17. Juli 1966 wurde der Grundstein der Kloster- und Ferialkirche „Christkönig“ Balsbach gelegt. Eine kleine Bilderausstellung auf der Empore informiert über dieses Ereignis vor 50 Jahren, über die Lenz-Kapelle und den Kirchenbau; am Grundstein Bürgermeister Otto Bauer, damals Vorsitzender des Kirchenbauvereins und Vorsitzender des Gesangsvereins „Liederkranz“.



Aus dem „Krumbacher Spatzennest“

Große Freude herrscht seit ein paar Wochen bei den Kleinen über eine neue Schaukel. Ein ganzes Jahr mussten sie auf Schaukeln verzichten, da das bisherige Gerät morsch geworden war. Rechtzeitig zur Spielplatzsaison wurde die neue Schaukel von Hausmeister und zwei Papa's aufgebaut. Dafür und für jegliche Unterstützung durch Eltern und Andere bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen schöne erholsame Ferien. Die Erzieherinnen der Kleinkindgruppe.



Fleißige Helfer beim Schaukelaufbau

Kindergarten St. Josef, Wagenschwend

Hurra Hurra unsere neue Schaukel ist da!!!

Nach über einem Jahr können die Kinder im Kindergarten St. Josef in Wagenschwend wieder schaukeln.

Geplant und gebaut, sowie aufgebaut wurde unsere Vogelneuschaukel und „normale“ Schaukel von der Firma Wagner aus Eberbach. Gerade noch rechtzeitig vor unseren Sommerferien. Die Schaukelkombination ist nun das Highlight in unserem Außengelände. Am 1. Oktober, an unserem Tag der offenen Tür darf sie auch gerne von Ihnen bestaunt und ausprobiert werden.

Wir danken unserem Nachbarn, der Firma B + K Zimmermann für den Bagger, damit die Fundamentlöcher gegraben werden konnten und der Firma E. Zimmermann, ebenfalls aus Wagenschwend für die Bereitstellung eines Kranes zum Aufbau unserer Schaukel.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an unsere Papas, die fleißig und mit viel Kraft beim Aufstellen der Schaukelteile geholfen haben. In der vorletzten Woche vor den Kindergartenferien fand wieder das beliebte Schulanfängerfest statt. Die Vorschüler durften ihren Schulanfänger mitbringen und zeigten ihn ganz stolz den anderen Kindern. Mit einer selbstgebackenen Pizza verabschiedeten die Vorschüler sich von ihren Kindergartenfreunden. Die Pizza war sehr lecker und ganz schnell leer gegessen.

Am Freitag, 29.7. fand dann auch der Abschlussgottesdienst und das Abschlussfest vor den Sommerferien statt. Die Vorschüler gestalteten den Gottesdienst und freuen sich nun sehr auf die Schule. Nach der Schultütenübergabe ging für alle Familien ins Kindergartenaußengelände. Dort gab es leckere Salate und Kuchen von den Eltern gemacht und gebacken und heiße Würste. Zum Sattwerden war für alle genug da. Die Kinder nutzten das schöne Wetter und spielten auf dem Kletterturm, schaukelten oder tobten im Garten. Wir wünschen allen schöne, sonnige und erholsame Sommerferien. Am 29. August geht es dann im neuen Kindergarten wieder los.



Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde St. Valentin Limbach und Hl. Kreuz Wagenschwend Gottesdienste:

Sonntag, 07. August 2016

Balsbach (Sa) 18.30 Uhr – Messfeier
Laudenberg 8.45 Uhr – Messfeier

Evang. Kirchengemeinde Mudau und Limbach

7. August 2016

9.30 Uhr **Gottesdienst** in Mudau im Kirchsaaal
Prädikantin Sybille Kircher
11.00 Uhr **Gottesdienst** in der kath. Kirche St. Valentin in Limbach
Prädikantin Sybille Kircher

Sprechzeiten im Pfarrbüro: Mittwoch 15.30–16.30 Uhr
Evang. Kirchengemeinde Mudau, Tel. 06284-362

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Heidersbach

Die nächste Übung findet am Montag, den 8. August 2016, um 19.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus statt.

Probealarm

Am Samstag, 6.8. 16, um 12 Uhr findet ein Probealarm in Heidersbach statt.

SV Krumbach

Baby- und Kinderbasar Herbst-/Winter in Krumbach

Der SV Krumbach veranstaltet am Samstag, den **24. September 2016**, einen Baby- und Kinderbasar in der Sporthalle. Verkauft werden Kinderkleidung für **Herbst und Winter**, Spielsachen und sonstige Kinderausstattung sowie Schwangerschaftskleidung. Der SVK bietet Kaffee, Kuchen (auch zum Mitnehmen), belegte Brötchen und Laugenstangen sowie alkoholfreie Getränke an. Einlass für die Anbieter ist um 13 Uhr. Der Verkauf findet von 14 bis 16 Uhr statt. Tischgebühr 6,-€. Kinderdecken sind kostenlos. Tischreservierungen bei **Sonja Petzl, Tel. 06287/92 94 47**

FV Laudenberg e.V.

Sportfest

Der FV Laudenberg e.V. veranstaltet in der Zeit vom 5.–8. August 2016 sein diesjähriges Sportfest.

Freitag, 5. 8. 2016

ab 21 Uhr „Dirndl- und Lederhosenparty“ mit Alex Pezzej

Samstag, 6. 8. 2016

16:30 Uhr AH-Spiel: FV Laudenberg/Wagenschwend – SV Großeicholzheim/FC Hettingen
17:45 Uhr AH-Spiel: TSV Mudau – FC Schlossau
ab 21 Uhr Tanz und Unterhaltung mit **SHARK Shuttle-service mit www.schwabi-tours.de**

Sonntag, 7. 8. 2016

10:30 Uhr Frühschoppen mit Ehrungen
12:00 Uhr Mittagessen im Festzelt
11:30 Uhr Feld I: F-Jugendspiel: FV Laudenberg – SV Waldhausen
11:30 Uhr Feld II: C-Jugendspiel: SG Limbach 1 – SG Limbach 2
11:45 Uhr Feld I: Bambini-Spiel: FV Laudenberg – SV Waldhausen
12:30 Uhr Feld I: E-Jugendspiel: SG Limbach – SV Waldhausen
13:10 Uhr Feld II: B-Jugendspiel
13:30 Uhr Feld I: D-Jugendspiel: SG Limbach – TSV Mudau
15:00 Uhr Feld I: Damen-Spiel: SG Trienz/Wagenschwend – Spvgg Ödheim
15:00 Uhr Feld II: A-Jugendspiel: SG Limbach – TSV Buchen
17:00 Uhr FV Laudenberg – SV Hettigenbeuern
ab 18 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der „Odenwälder Trachtenkapelle“

Montag, 8. 8. 2016

ab 12 Uhr **Mittagessen** im Festzelt
ab 14 Uhr Kindernachmittag
17:45 Uhr Feld I: SV Wagenschwend – FC Blau Weiss Schloßbau
18:00 Uhr Feld II: SV Krumbach – SG Limbach/Trienz
19:00 Uhr Feld I: VfB Heidersbach – SG Schloßbau 2/Mudau 2
19:15 Uhr Feld II: SV Rot-Weiss Waldhausen – FC Donebach
ab 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit Enjoy
Weitere Informationen unter www.fv-laudenberg.de

FV Laudenberg – Kindernachmittag

Zum Kindernachmittag am Montag den, 8. 8. 2016, sind alle Laudenberger Kinder im Alter von 4–10 Jahren eingeladen. Wir treffen uns um 14 Uhr im Zelt bis ca. 16.30 Uhr. Viel Spass gibt es bei der Schatzsuche und beim Ponyreiten. Unkostenbeitrag 1 €.

TTC Limbach

Minigolfturnier

Am Sonntag, 7. 8. 2016, findet um 17.00 Uhr das alljährliche Minigolfturnier des TTC auf dem Minigolfplatz in Krumbach statt. Abmarsch ist um 16.00 Uhr an der Bushaltestelle bei der Schule.

Schützenverein „DIANA“ Limbach

Am 27. August findet ab 13.30 Uhr das Sommerferienprogramm im Limbacher Schützenhaus statt. Um vom Wetter etwas abhängiger zu sein, gibt es diesmal einen etwas anderen Ablauf.

Geplante Disziplinen sind:

Luftgewehr sitzend, Dart, Dosen werfen, Golf, Flaschen schießen, evtl. noch andere Spiele.

Anschließend gibt es noch eine Kleinigkeit zu essen. Das Ferienprogramm wird so ca. um 16.00–16.30 Uhr beendet sein.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann das bei Rainer Schäfer 06287/933 961 auch kurzfristig tun. Oder einfach am 27. August kurz vor 13.30 Uhr im Limbacher Schützenhaus sein.

Auf Euer kommen freut sich der SV DIANA Limbach

SV Wagenschwend & SG Scheidental / Wagenschwend

Folgende Begegnungen finden statt:

Am Sonntag, 7. 8. 16, bestreitet der SV Wagenschwend das Achtelfinale im Kreispokal gegen den TSV Sulzbach. Spielbeginn ist um 17 Uhr auf dem Sportgelände des TSV Sulzbach.



Sommeröffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Dienstag- Samstag	14:00 - 19:00 Uhr
Sonntag - Feiertage	10:00 - 19:00 Uhr
Sondertermin nach Vereinbarung mit Frau Roesner	
Telefon: 0 62 87 / 18 80 www.minigolf-krumbach.de	



**Ehrenamtlicher Fahrdienst
Limbach**

So erreichen Sie uns:

**Montag bis Freitag
in der Zeit von 9–12 Uhr**

Zentrale (01 72) 6 23 00 50

Vertretung (01 72) 6 23 00 51

**Bitte Fahrtwünsche
mindestens 1 Tag vorher anmelden!**

Gemeinde Fahrenbach

Amtliche Bekanntmachungen

Senioren Ausflug mit der Gemeinde Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der diesjährige Seniorenausflug findet am **Dienstag, 13. September 2016**, statt. Dazu laden wir alle ab dem 65. Lebensjahr mit Partner herzlich ein. Dieses mal führt Sie die Fahrt nach Öhringen zur Landesgartenschau. Abfahrt ca. 8.00 Uhr, Ankunft in Fahrenbach ca. um 18.00 Uhr. Genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Sie können sich bis spätestens 1. September 2016 bei der Gemeinde Fahrenbach, Tel. 06267/92050, anmelden.

Verkehrsregelung bei Beerdigungen in Robern und Trienz

Da es in der Vergangenheit bei größeren Beerdigungen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kam wurde nun im Rahmen einer Verkehrsschau eine neue, temporäre Verkehrsleitung beschlossen. Im Einzelfall wird der Gemeindeverbindungsweg zwischen Robern und Trienz („Totenweg“) von Robern aus kommend in Richtung Trienz als Einbahnstraße ausgewiesen. Entsprechende Beschilderungen werden dann aufgestellt. Die Zufahrt zum Friedhof Trienz ist allerdings auch in dieser Zeit von Trienz kommend möglich und wird auch entsprechend beschildert. Diese Verkehrsregelungen sind allerdings nur zeitlich begrenzt und werden nach Ende der Beerdigung auch wieder aufgehoben, sodass der Verkehr dann wieder wie gewohnt fließen kann. Wir bitten um entsprechende Beachtung.
Die Gemeindeverwaltung

Sonstiges

Sommerferienprogramm: „Besuch im Salzbergwerk“ noch Plätze frei

Für das Sommerferienprogramm: „Besuch im Salzbergwerk in Kochendorf“ am kommenden **Samstag, den 6. 8. 2016, von 13.30 bis 18.00 Uhr** sind noch Plätze frei. Interessierte Kinder zwischen 7 und 14 Jahren können sich noch kurzfristig bei Gerhard Schumacher (Tel. 929600) anmelden. Die Kosten für den Eintritt werden übernommen.

Begegnungscafé mit unseren neuen Mitbürgern in Robern

Sehr positiv war die Resonanz auf unser erstes Begegnungscafé mit den neuen Mitbürgern in Robern. Viele haben sich in weiteren persönlichen Kontakten näher kennelernt. Das unauffällige Verhalten der jungen Männer aus Syrien und dem Irak wird von vielen als sehr positiv empfunden.

Um die Kontakte weiter zu intensivieren findet am 11. August 2016 um 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus das zweite „Begegnungscafé“ statt.

Bei Kaffee, Tee und anderen leichten Getränken, dazu Kuchen und Gebäck hat die Bevölkerung die Möglichkeit unsere neuen Mitbürger noch näher kennen zu lernen. Sicher ist der Wettergott uns gut gesonnen, damit wir die Veranstaltung im Freien abhalten können, denn spontane Spiele und sportliche Betätigung kamen beim ersten Treffen sehr gut an.

Alle interessierten Mitbürger aus Robern und der Gesamtgemeinde sind herzlich dazu eingeladen. Für eine Beteiligung an den Auslagen für die Durchführung sind wir dankbar.

Das Organisationsteam

Künstlerische Aufwertung für Fahrenbacher Rathaus

Eine künstlerische Aufwertung hat das Fahrenbacher Rathaus unlängst erfahren. Von Anita Ludwig und den Kindern der Kunst-AG wurden BM Wittmann 10 Unikate überreicht, die künftig das Rathaus verschönern sollen. Die jungen Künstler beschäftigten sich in ihrer AG, die im Rahmen der Ganztagesgrundschule erstmals angeboten werden konnte, mit dem Thema „Mensch“ und jede bzw. jeder brachte seine individuelle Sichtweise zu diesem Thema zum Ausdruck. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Kindern und Frau Ludwig als „künstlerische Leiterin“ der AG für die tollen Werke, die nun im Rathaus auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.



Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus Fahrenbach

Gottesdienste: Sonntag, 7. August 2016

Robern 8.45 Uhr – Messfeier
Trienz 10.15 Uhr – Messfeier

Vereinsnachrichten

VdK- Ortsverband Fahrenbach

Wir laden zu unserem diesjährigen Grillfest am **Freitag, dem 5. August 2016, um 16.00 Uhr in Trienz im Dorfgemeinschaftshaus/Sportheim herzlich ein.**

Alle Mitglieder mit Partner sowie Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Verbringen Sie mit dem VdK- Ortsverband ein paar gemütliche Stunden!

Wir bitten um telefonische Anmeldung bis 30. Juli 2016 bei Wolfram Reichert, Tel. 06267/ 1094 oder bei Diana Breunig; Tel. 06267/ 279.

Einladung zum Ausflug

Bootsfahrt mit dem VdK Ortsverband Fahrenbach auf dem neuen (T) Raumschiff „Königin Sylvia“ der Weissen Flotte Heidelberg

Wann: **am 24. September 2016**

Wohin: von Neckarsteinach nach Heidelberg und zurück
Beginn: Abfahrt ca. um 9.30 Uhr (Abfahrtsorte werden noch bekannt gegeben)

Ende: Ankunft ca. 17.30 Uhr am jeweiligen Abfahrtsort

Kosten: ca. 20,- € pro Person;

Nehmen Sie teil an einer sehr schönen Bootsfahrt auf dem Neckar entlang der Burgen. Freuen Sie sich auf eine kurzweilige Fahrt.

Wir laden Sie ein, mit uns ein paar interessante Stunden in zwangloser Runde auf dem Schiff zu verbringen. Es besteht die Möglichkeit, das Mittagessen auf dem Schiff einzunehmen. Kommen Sie mit, wir freuen uns. **Anmeldungen bitte bis zum 25. August 2016** bei Diana Breunig Tel. 06267-279, Anna Wittmann Tel. 06267-1662, Wolfram Reichert 06267-1094

Obst- und Gartenbauverein Fahrenbach

Hocketse des Obst- und Gartenbauvereins Fahrenbach

Der Obst- und Gartenbauverein Fahrenbach lädt am Samstag, 6. 8. 2016, ab 17.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein in den vereinseigenen Obstgarten unterhalb der Tennisanlagen in Fahrenbach ein. Angeboten werden Wurst, Weck, Bier, Wein und alkoholfreie Getränke. Es besteht Gelegenheit zur Besichtigung der Obstanlage mit Führung.

Seniorentreff 60+-

Spiele- und Handarbeitsnachmittag in Robern. Nächster Treff ist am Dienstag, 09. August 2016 um 13.30 Uhr im Rathaus in Robern.

Frauenchor Robern

***noch Plätze frei* Ausflug**

„Dreiländerfahrt durch den Odenwald“ am Samstag, 13. 8. 2016.

Treffpunkt: 8.15 Uhr Haltestelle Hirsch

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

- Fahrt im modernen Reisebus
- Sektf Frühstück
- Eintritt und Führung durch das Fürstlich-Leinigensche Palais Amorbach
- Großes Bauernbuffet beim Bauer Weis
- Lustige Traktorfahrt durch den Odenwald

Preis pro Person: 40,- €

Anmeldung unter 06267/9299860

MGV Liederkranz „1908“ e.V. Trienz

Am Freitag, den 5. 8. 2016, findet eine Singstunde im DGH statt.
Um Vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand